

Von auff- vnd absteigenden Wolcken.

Der erste Wolcken No: II.

Unjeto so wollen wir auch etliche bey mancherley Actis wol zugebrauchende Machinas auffreiffen / wie dieselbige mit gar geringen Ankosten außzufertigen / beneben derselben verrichtungen recht vertrewliche Relation ertheilen. Hierzu so wird zuvorderst der Mechanicus seine Züg vnd Höbgeschirr gutwillig hergeben / beneben in eigener Person mit Hülff vnd Rath disem Werck / guten Beystand leisten. Sintemahlen / vnd ohne derselben Handreichung / so würde man hierbey nichts fruchtbarliches verrichten können.

Als man auff eine Zeit / die heilwürdige Geburt vnseres Herren vnd Heylands Jesu Christi / auff einem dergleichen Theatro Nachtszeit / bey anzündung der Dellampen agiren thäte / da war es auch nöthig / das Himmelsche Heer / die so holdseelige Englein in einem Wolcken herunder fahrend / zu präsentieren / zu solchem Ende / so wurde ein in der tazia 5. Werckschuch in die vierung grosser Wolcken von Brettern zusamen gefüget / inmassen dann gegenwertige Figur No: II. von sich selber / dessen Beschaffenheit gnugsam zuerkennen gibt / vnd das berührter Wolcken / vornen an seinem Bewülck $3\frac{1}{2}$. Schuch weit eröffnet / inwendig im Liecht aber / so behielte solcher Kasten zuvorderst (worauff alsdann das Brett / oder der Schirm des Wolckens / erst ist genagelt worden) noch $4\frac{1}{2}$. bey seinem hindern in die Prospectiva hinein lauffenden Boden aber / war er $1\frac{1}{2}$. Schuch breit / vnd 2. Schuch ob dem Bäncklin hoch / die ganze Prospectivische hinein lauffende Lini ist 2. Schuch im Liecht tieff erfunden worden. Auff dem gar hindern Bäncklin bey

aa. sowohlen auff den beeden Seitenbäncklin bey bb. vnd cc. sasse auff jedem ein schöner in Engelsgestaltt bekleideter junger Knab / mit angethonem weissen Hemmet / vmb den Leib gebundene rothe seidene Binden / vnd auffgesetzten krausen Haar. Vnd dieweil der ganze Wolcken inwendig mit lauter geschlagenem Messing / oder Flendergold / (welcher aber zuvor muß gerautet / oder gewecket gestrichen / oder aber sonst blötterlicht / vnd gerunkelt gemacht werden / darmit die Liechter desto besser darinnen zwigern können) ganz vnd gar überzogen hinein genagelt / auch zum Fußtritt der Engel bey

ee. Jedoch hinder dem aufgeschnittenen Schirmbrett bedeckter weiß / das ist hinder dem Wolcken (welcher Glantz hernach der Engel fazien, das sie im Angesicht schön gefarbet / ansehnlich seyen / grosse Befürderung vnd gutes Ansehen macht) ein starckes Wachsliecht stünde / damit aber der innere Theil jekt besagtes Wolckens / noch besser beleuchtet / auch von demselbigen herauß / ein herrlicher Schein zu ruck fallen möge / so wurde noch auff jeder Seiten bey

dd. vnd widerumben bey dd. jedoch einwärts / vnd also hinder das aufgeschnittene Schirmbrett des Wolckens / an jeden derselben Drth aber / vmb $\frac{1}{4}$. Schuch weit herunder / abermahlen ein starck Wachsliecht auffgesteckt / alsdann über jedes Liecht ein kupfferner Trachter / wie ein Kamin darüber gestellt / damit der Rauch des Liechts zu oberst hinder dem Wolcken sein Aufgang habe / vnd denen Darinn sitzenden Knaben kein Ungelegenheit verursache / der vordere bretterne Schirm aber / wurde nach der Wolcken Art gemahlt / beneben mit Engelsköpfflin geziert.

Wann nun der Actus herbey came / daß die Hirten auff dem Felde / mit verwundern / ein so herrlichen Glantz vom Himmel sahen / deswegen sie auff ihre Knie niederstelen / da wurde der gedachte Wolcken / (bey eröffnug der gar hindersten Schürwand) in dem hindern Graben (welcher aber jekunder dem Feld gleich sehend / ist außgerüstet worden) durch die andere Wolcken / (mit hilff nur eines gemeinen Zapffenhaspels / vnd eben der Gattung / als wie man erwan bey den Wasser ablassen die Fallen auffzieht / vnd widerumben hinunder sincken läßt / über desselben Zapffenhaspels Wellbäum dann / die zwey starcke Seiler / worinnen der Wolcken im contrapelo, oder Waagrecht hanget / fein nebeneinander auffgewunden werden) herunder gelassen / die drey Englein (neben andern mehr / doch nit gesehenen Personen) ein liebliche Musica, vnd also Gleichnusweiß / das ganze Himmelsche Heer / neben dem so herrlichen auß disen Wolcken herauß schimmerenden Glantz / mit sich bringen / das hierdurch nicht unbillich die Gemüther der Aspectoren gleichsam verzuckt / ja durch dise so anmuthige präsent (in deme das auch die Englein ihre Häupelin / vnd Händlin / neben den Auglin / verwänden / so liebreich gegen Gott im Himmel schawen / vnd mit ihren Stimmeln sich hören lassen) fast eines Schattens oder Vorbildung der Himmelschen Freude / hierbey zuverspüren. Alsdann wann nun dises geschehen ist / so thut man durch den ernannten Zapffenhassel / (der dann auff dem obern Boden vest bestehet verbleiben kan / mit ihme andere Sachen mehr herunder zulassen) disen Wolcken hernach sein sanfft wider hinauff ziehen / welcher also gleichsam vor der Zuseher Augen verschwindet. Der verständigige wird im weitem nachsinnen noch vil mehr Ergözligkeit bey diser Machina finden.

Der erste Wolcken

Darinnen drey Engeln sitzen können.

Wie er solte beleuchtet

Vnd durch hilff eines Zapffenhaspels geregt werde.